

Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling

„Ein Leib, ein Geist in Gott“

9 Magnificat (Kanon)

13 Alleluia 7

V: Alleluia, alleluia, alleluia. **A:** Alleluia, alleluia, alleluia.

Gott gibt jedem Menschen seine besondere Gnadengabe. Den einen gibt er diese, den andern eben andere. (1 Kor 7,7) (...)doch ein und derselbe Geist teilt sie zu. (1 Kor 12,4) So wie er es will, teilt er jedem und jeder in der Gemeinde die eigene Fähigkeit zu. (1 Kor 12,11)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

17 Christus, dein Geist

8 Confitemini Domino (mit Zwischentexten aus 1 Kor 12)

T1: Der Körper des Menschen ist einer und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile gehören zusammen und bilden einen unteilbaren Organismus. So ist es auch mit Christus: mit der Gemeinde, die sein Leib ist. Denn wir alle (...) sind in der Taufe durch denselben Geist in den einen Leib, in Christus, eingegliedert und auch alle mit demselben Geist erfüllt worden. (V.12-13)

T2: Ein Körper besteht nicht aus einem einzigen Teil, sondern aus vielen Teilen. Wenn der Fuß erklärt: »Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht die Hand bin« – hört er damit auf, ein Teil des Körpers zu sein? Oder wenn das Ohr erklärt: »Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich nicht das Auge bin« – hört es damit auf, ein Teil des Körpers zu sein? Wie könnte ein Mensch hören, wenn er nur aus Augen bestünde? Wie könnte er riechen, wenn er nur aus Ohren bestünde? Nun aber hat Gott im Körper viele Teile geschaffen und hat jedem Teil seinen Platz zugewiesen, so wie er es gewollt hat. Wenn alles nur ein einzelner Teil wäre, wo bliebe da der Leib? Aber nun gibt es viele Teile, und alle gehören zu dem einen Leib. (V. 14-20)

T3: Das Auge kann nicht zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht!« Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: »Ich brauche euch nicht!« Gerade die Teile des Körpers, die schwächer scheinen, sind besonders wichtig. Die Teile, die als unansehnlich gelten, kleiden wir mit besonderer Sorgfalt und die

unanständigen mit besonderem Anstand. Die edleren Teile haben das nicht nötig. Gott hat unseren Körper zu einem Ganzen zusammengefügt und hat dafür gesorgt, dass die geringeren Teile besonders geehrt werden. Denn er wollte, dass es keine Uneinigkeit im Körper gibt, sondern jeder Teil sich um den anderen kümmert. Wenn irgendein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit. Und wenn irgendein Teil geehrt wird, freuen sich alle anderen mit. Ihr alle seid zusammen der Leib von Christus, und als Einzelne seid ihr Teile an diesem Leib. So hat Gott in der Gemeinde allen ihre Aufgabe zugewiesen. (V. 21-28)

7 Ubi caritas

Stille

Freies Gebet mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

Beginn **V:** Kyrie, Kyrie eleison. **A:** Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Vater Unser (gesungen)

Gebet

Mein Gott, in Liebe hast du uns erschaffen, wie eine wunderbare Blumenwiese, deren Farbenpracht in der Sommersonne erstrahlt und duftet. Jede Blüte ist einzigartig: Das leuchtende Rot der Mohnblumen, der wohltuende Duft der Kamille, das dunkle Blau der Kornblumen ... selbst die stacheligen Disteln sind bei näherer Betrachtung ein Wunder deiner Schöpfung. In allem und jedem bist du gegenwärtig. Wir alle – in unserer Besonderheit - sind Teil eines Ganzen, Teil deiner Kraft, Güte und Liebe. Dein Geist wirkt in uns und öffnet uns die Augen für dich im Anderen. In der Liebe zu dir sind wir alle verbunden.

AMEN_

15 Gott ist nur Liebe

6 Tui amores ignem

10 Laudate omnes gentes